Geschrieben von: Rudi Biersack
Samstag, den 18. November 2017 um 14:15 Uhr

Am gestrigen Freitagabend gewannen die Eisbären Regensburg nach einer Leistungssteigerung im Schlussabschnitt verdient mit 4:2 gegen die Bulls aus Sonthofen. Dabei rannten die Gastgeber lange einem Rückstand hinterher, ehe Yannik Baier und Benjamin Kronawitter mit ihren Toren das Spiel drehten.

Im ersten Drittel begannen die Eisbären druckvoll, auch aufgrund eines frühen Powerplayspiels, konnten allerdings dabei nicht in Führung gehen. Sonthofen versteckte sich nicht, suchte ebenfalls ihre Chancen und hatten in der 8. Spielminute Glück als ein Schuss von der blauen Linie an Freund und Feind vorbei, ins Netz flog. Torschütze war Maximilian Hadraschek. Die Domstädter suchten zwar nach einer schnellen Antwort aber oft waren die Abschlüsse zu harmlos und kein Problem für Gästekeeper Patrick Glatzel. Fast mit der Schlusssirene hätte der Gast noch auf 2:0 stellen können, allerdings trafen die Bulls bei einer Doppelchance nur den Pfosten.

Nach der Pause hatte ebenfalls Sonthofen sofort die Möglichkeit auf den zweiten Treffer, allerdings zeigte sich Peter Holmgren gut aufgelegt. Die Eisbären fanden nur schwer ins Spiel, konnten dann allerdings in Person von Arnoldas Bosas ausgleichen. Der Litauer setzte sich gegen zwei Verteidiger stark durch und ließ beim Abschluss Patrick Glatzel keine Chance. Nun schien das Spiel zu kippen aber die Gäste gingen wieder in Führung. Leon Müller brachte seine Farben mit einem trockenen Schuss wieder in Führung (30.). Weitere große Möglichkeiten waren bis zur zweiten Pause auf beiden Seiten eher Mangelware.

Den Schlussabschnitt mussten die Eisbären zu Beginn an in Unterzahl bestreiten, hielten sich dabei aber schadlos. Danach steigerten sich die Gastgeber deutlich und hatten in der 45. Spielminute noch Pech, als ein Schlagschuss von Kevin Schmitt noch über Patrick Glatzel nur auf die Latte flog. Doch in der 48. Spielminute war es dann soweit. Yannik Baier traf im Powerplay mit einem satten Schuss zum Ausgleich und fortan waren die Eisbären am Drücker und überrollten die Gäste regelrecht. Erst vergaben Gajovsky, Bosas und Kronawitter dicke Chancen zur erstmaligen Führung. Im zweiten Anlauf traf Stürmer Benajmin Kronawitter dann aber doch noch zur Führung (48.). Gästecoach Heiko Vogler nahm sofort eine Auszeit um seine Mannen wieder neu zu sortieren. Dies fruchtete vorerst, allerdings zogen die Gäste eine erneute Strafzeit und im Powerplay hatte Korbinian Schütz mit einem Schuss von der blauen Linie Erfolg und traf zum 4:2 (53.). Die Eisbären hatten ab sofort das Spiel völlig im Griff, auch ein Unterzahlspiel überstanden die Gastgeber souverän.

Damit sicherten sich die Eisbären drei wichtige Punkte gegen die Bulls aus Sonthofen und reisen am Sonntag nach Selb. Spielbeginn ist um 18:00 Uhr!

Erfreulich am Rande der Bande war die erfolgreiche Premiere des neuen Videowürfels in der Donau-Arena, der die Atmosphäre deutlich aufwertet.

DAS SPIEL IM STENOGRAMM:

Eisbären Regensburg – ERC Sonthofen 4:2 (0:1, 1:1, 3:0)

Eisbären Regensburg: Holmgren (Urbisch) – Linden, Schmitt; Schütz, Wolsch; Alt, Tippmann; Eckl – Bosas, Gajovsky, Kronawitter; Baier, Pinizzotto, Flache; Vogel, J. Felsoci, D. Felsoci; Schwarz

ERC Sonthofen: Glatzel (Harss) – Rau, Morgan; Wood, Botzdehardt; Messing, Nijenhuis; Kames – Sternheimer, Hadraschek, Sill; Noack, Carciola, Voit; Guth, Wittmann R., Wittmann C.; Stanley, Lucas, Müller

Tore: 0:1 (07:30) Hadraschek (Morgan, Sternheimer), 1:1 (25:47) Bosas (Kronawitter, Holmgren), 1:2 (29:17) Müller (Carciola, Messing) 2:2 (47:07) Baier (Kronawitter, Schütz bei 5-4), 3:2 (47:54) Kronawitter (Bosas, Gajovsky), 4:2 (52:12) Schütz (Kronawitter, Baier bei 5-4)

Zuschauer: 1.807
Schiedsrichter: Daniels – Reitz, Waldner
Strafminuten: Regensburg 6 – Sonthofen 8